



LITURGISCHER WOCHENKALENDER

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 13.09. bis 20.09.2026

Pfarre Geinberg

Sonntag <i>24. Sonntag im Jahreskreis</i>	13 Sept	09.45 Uhr	Pfarrgottesdienst • Fam. Johann Hatzmann f+ Josef Sporn • Fam. Kreszenz Wimmer f+ Gatten u. Vater
Montag <i>Kreuzerhöhung</i>	14 Sept	07.30 Uhr	Schulgottesdienst (Wortgottesdienst) MS Geinberg
Dienstag <i>Schmerzen Mariens</i>	15 Sept	10.30 Uhr	Schulgottesdienst (Wortgottesdienst) VS Geinberg
		19.30 Uhr	Totengebet
Mittwoch <i>Kornelius, Cyprian</i>	16 Sept	14.00 Uhr	Requiem u. Urnenbeisetzung: + Marianne Erhart
Donnerstag <i>Hildegard von Bingen</i>	17 Sept		
Freitag <i>Lambertus</i>	18 Sept	19.00 Uhr	Rosenkranz
		19.30 Uhr	Hl. Messe • Fam. Franz Lechner f+ Josef Sporn
Samstag <i>Januarius</i>	19 Sept		
Sonntag <i>25. Sonntag im Jahreskreis</i>	20 Sept	<u>09.30 Uhr</u>	Erntedankfest Festgottesdienst Segnung der Erntegaben auf dem Thermenplatz – Prozession und Festgottesdienst • Frieda u. Hermann Dallinger f+ Mutter, Schwieger-u. Großmutter

Beim traditionellen Gabengang bitten wir um Ihre Erntedankspenden.

In dem Gleichnis stoßen wir auf zwei unterschiedliche Haltungen: die Haltung Gottes – repräsentiert durch den König –, der so viel vergibt, weil Gott immer vergibt, und jene des Menschen. In der göttlichen Haltung ist die Gerechtigkeit von Barmherzigkeit durchdrungen, während die menschliche Haltung auf die Gerechtigkeit beschränkt ist. Jesus drängt uns, uns mutig der Kraft der Vergebung zu öffnen, denn wir wissen, dass sich im Leben nicht alles durch Gerechtigkeit lösen lässt.

Papst Franziskus

Evangelium:
Matthäus 18,21-35



Informationen Sonntag, 13. September 2026

Termine:

Montag, 14.9.2026 um 07.30 Uhr Schulgottesdienst der MS Geinberg

Dienstag, 15.9.2026 um 10.30 Uhr Schulgottesdienst der Volksschule Geinberg.

Donnerstag, 17.9.2026. um 19.00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates im Pfarrheim.

Sonntag, 20.9.2026 09.30 Uhr Erntedankfest.

25.9. – 27.9.2026: Geinberger Genusstage.

Ab Sonntag, 27.9.2026 Änderung der Gottesdienstzeiten: Pfarrgottesdienst um 08.30 Uhr.

Was feiere ich, was feierst du?

Die jüdischen Mitbürger feiern 2026 ihren höchsten Feiertag am 20./21. September: Jom Kippur – das bedeutet „Tag der Sühne“ oder auch Versöhnungstag, Versöhnungsfest. Obwohl es der höchste Feiertag ist, ist Jom Kippur kein fröhliches Fest wie bei den Christen Weihnachten oder Ostern, sondern ein strenger Ruhe- und Fastentag. Wie alle jüdischen Feste hat auch Jom Kippur seine Wurzeln in der Geschichte des Volkes Israel mit Gott. Denn wenn an diesem Tag die Versöhnung im Vordergrund steht, geht es um die Versöhnung mit Gott.

Kann ich mich denn mit Gott zerstreiten, wie mit einem Freund oder einer Freundin, sodass ich mich wieder versöhnen muss? Eigentlich schon. Jetzt sieht der Streit natürlich nicht so aus, dass ich mich zum Beispiel mit Gott anschreie, dennoch kann etwas zwischen mir und Gott stehen, das mich belastet. Gott

liebt mich, liebt euch, liebt jeden Menschen. Und zugleich möchte er, dass wir uns untereinander vertragen. Deshalb hat er uns die Gebote gegeben. Wenn ich jetzt ein Gebot Gottes breche und mich mit jemandem streite, dann ist das so, als würde ich mich mit Gott streiten. Und deshalb muss ich mich mit Gott versöhnen. Wie das geht? Indem ich zunächst auf Gottes Wort höre, meinen Fehler erkenne und Gott und den Menschen, den ich verletzt habe, um Verzeihung bitte. Das ist in etwa auch der Inhalt von Jom Kippur: Auf Gottes Wort hören, um Verzeihung bitten und Vergebung erfahren. Denn Gott vergibt uns gerne, weil er uns liebt.



Gebet jüdischer Männer an Jom Kippur, Foto: KNA-Bild